

Dieter Meier holt sich Europa-Championat

Züchter legt dennoch Einspruch gegen eine Wertung ein / Der größte Erfolg in 50 Jahren

Obernkirchen. Erfolgreicher als der Obernkirchener Dieter Meier kann man als Geflügelzüchter kaum sein. Nach 15 Titeln als Deutscher Meister und ungezählten Siegen bei regionalen und überregionalen Ausstellungen hat er jetzt bei einer Ausstellung in Leipzig auch noch das Europa-Championat gewonnen.

Diese Auszeichnung gibt es für das am höchsten bewertete Tier einer bestimmten Rasse. In diesem Fall war es ein weibliches Exemplar der so genannten schwarz-gold-gesäumten „Großen Wyandotten“.

Einen Europameister-Titel für die gemeinsame Bewertung von vier Tieren gleicher Rasse hatte Meier aber nicht erhalten – und deshalb Einspruch bei dem Veranstalter eingelegt. Diese allerdings fühlten sich nicht zuständig und teilten Meier mit, dass über seinen Einspruch auf der nächsthöheren Ebene entschieden werde. Eine entsprechende Ankündigung, das in seinem Fall auf EU-Ebene entschieden werde, traf am Freitag beim Obernkirchener ein.

Wie er inzwischen erfahren hat, gibt es noch weitere Einsprüche. Ein Grund etwa sei die Tatsache, dass ein europäischer Titel nur vergeben werden kann, wenn es bei einer Geflügelart auch Mitkonkurrenten aus dem Ausland gab.

Meier hat jedoch solcherlei Probleme nicht zu befürchten. Für ihn ist der Gewinn des Europa-Championats ohnehin der größte Erfolg in den mehr als 50 Jahren seiner züchterischen Arbeit. „Mit meinen Siegerbändern, Pokalen, Plaketten und anderen Trophäen könnte ich zwei Räume meines Hauses füllen, aber das Meiste habe ich in Kartons verpackt“, erklärt der Bergstädter.

Er hat sich fest vorgenommen, bei den nächsten Europameisterschaften wieder an den Start zu gehen. Diese werden voraussichtlich in drei Jahren in den Niederlanden über die Bühne gehen. Dort waren sie vor einigen Jahren wegen der Geflügelpest ausgefallen. „Das geschah damals recht kurzfristig, denn da hatten wir Schaumburger Züchter schon Bus und Hotelzimmer geordert“, erinnerte sich Meier.

In den nächsten Monaten muss er mit seinen hoch dekorierten Prachtexemplaren nicht auf Reisen gehen. Die nächste größere Ausstellung gibt es erst im Herbst, und zwar in der örtlichen Lieth-Halle. Es wird eine Premiere sein: Die Bergstadt richtet zum ersten Male eine Landesverbandsschau aus, die in der Vergangenheit meistens Nienburg vorbehalten war. sig